

# Der Blick einer Fassade...

...warum sagst du mir nicht was los ist?(HikaruxKaoru)

Von Lynny

## Kapitel 4: ...mit einem Happy End

Hallo! Hier folgt jetzt das Happy End. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen^^ Ich widme dieses Kapitel meinen KOMMI-Schreiber! Ohne euch hätte ich nicht weitergemacht!!!

-----

-----

Allmählich merke ich, wie die kalte Erde die Temperatur auf meine Knie überträgt. Die eigentlich fein säuberliche Hose samt Uniform tragen die Spuren des Fallens und in diesem Moment würde man mich bestimmt für einen niedrigen Pöbel halten. Ich halte diese Ungewissheit einfach nicht mehr aus! Diese Ungewissheit wo du steckst...diese Ungewissheit was du tust! Die Ungewissheit was in die Vorgeht! Kaoru....Kaoru....Kaoru jetzt zeig mir doch wo du bist! Teile es mir einfach irgendwie mit! Das irgendwas nicht mit dir stimmt habe ich doch auch gemerkt...also...bitte sag schon was los ist! Meine Verzweiflung steigt von Sekunde zur Sekunde. Wo soll ich nach dir suchen geliebter Bruder? Bist du im Zimmer? In der Ouran High? Irgendein Ort der dir am Herzen liegt? Moment mal....gibt es da nicht eine Stelle? Eine Stelle die Erinnerungen wach werden lassen? Ich....Kaoru! Ich muss es einfach probieren!

//Bist du da?//

Plötzlich wird aus dem Verzweifelten ein Entschlossener.

//Eine andere Möglichkeit gibt es nicht...!//

Ein bestimmtes Ziel...

//Kaoru...Kaoru ich komme zu dir! Auch wenn du nicht "da" sein solltest!//

Die Aura verändert sich...

//Aber du MUSST dort sein!//

...da die Hoffnung groß ist.

Immer schneller erklingen die Laute der Schritte auf dem feuchten Erdboden. Der Himmel wird von grauen Wolken gezeichnet, die schwer am Himmelszelt hängen und schon auf dessen Einsatz warten, um anschließend das kühle Nass auf die Erde zu schicken. Immer schneller laufe ich dem Ziel entgegen. Zielstrebig, dennoch immer verunsicherter. Soll ich mir wirklich Hoffnungen machen? Wird die Enttäuschung dann nicht zu groß sein, wenn ich dich nicht finden sollte? Aber muss man nicht alle Möglichkeiten in Betracht ziehen? Warum fange ich an erneut zu zweifeln? Ich weiß

doch selber, dass das nicht gut für mich ist! Ich ziehe das jetzt durch, komme was wolle! Egal ob du "dort" bist oder nicht. Wenigstens ich versuche es! Oder wird das Schicksal auf meiner Seite stehen? Allmählich merke ich wie meine Beine schwächer werden, schließlich bin ich bis eben nur gelaufen! Aber ich muss mich beeilen, jede Sekunde zählt! Mir ist die Schwäche egal, du bist mir wichtiger! Dich jetzt zu finden ist wichtiger als alles andere auf der Welt! Kein ach so guter Pöbel könnte mich jetzt aufhalten! Dich zu finden.....das wäre das schönste was mir jetzt passieren könnte!

//Ich darf nicht aufgeben...//

Ständiger Geschwindigkeitswechsel.

//Hikaru....schneller.....du musst schneller sein!//

Verschiedene Gesichtszüge die das Gesicht des Suchers zieren.

//Ich finde dich...ich finde dich....ich finde dich!//

Mutzusprüche....

//Kaoru!//

...ob sie das Gewollte verbringen?

Das Gebäude, auf welches ich fixiert bin wird langsam sichtbar. Große mächtige Zäune umgeben das Territorium, da in der Mitte ein Haus steht, welches einer der reichsten Familien Japans gehört. Dieser Ansatz spornt mich nahezu an! Automatisch fange ich an zu sprinten um dem Ziel immer näher zu kommen. Während ich laufe fühle ich plötzlich etwas nasses, kühles, was den Anschein hat auf meiner erhitzten Haut zu verdampfen. Etwas verwirrt schaue ich nach oben und erkenne eine Wolkendecke die nichts gutes verspricht. Trotzdem nehme ich wieder mein gewohntes Tempo an und verspüre, dass der Abstand zwischen den Tropfen immer geringer wird, bis ein vollkommener Schleier entsteht. Die Regentropfen durchnässen nahezu meinen verschmutzte Schuluniform, als wolle sie sie wieder reinwaschen. Es fühlte sich so an, als würde meine Unsicherheit mit dem Regen ebenfalls verschwinden. Ob meine verunreinigte Schuluniform für meine Sorge und Verzweiflung stand? Hieß das, dass ich ihn finden würde? Was hatte dieses Phänomen zu bedeuten?

//Ich bin da....//

Eine Gestalt die nur noch paar Meter vom Gebäude entfernt ist.

//Ob er wirklich hier ist?//

Neuaufkommende Unsicherheit...

//Ich versuche es einfach.....ich muss es einfach versuchen!//

...die sofort verworfen wird.

//Wo war das nochmal genau?//

Vorsichtiges Beschreiten des Grundstückes....

//....dann mal los...//

...mit der Hoffnung einen geliebten Menschen aufzufinden...

Die erste Etappe habe ich schon geschafft. Ich habe das Grundstück betreten und bin auf der Suche nach einem neuen Ziel...

Ein Ziel voller Erinnerungen...

Ein Ziel der unsere traute Zweisamkeit kennzeichnet...

Ein Ziel der Freunde...

Ein Ziel welches uns viel bedeutet!

Doch wo war dieses Ziel nochmal genau? Wo war die Stelle die ich suche? Im

nördlichen, östlichen, südlichen oder westlichen Bereich? Ich weiß es nicht mehr...aber umso mehr ich schneller gehe wächst die Sicherheit! Die Kleidung klebt schon an meinen Gliedmaßen und meine Haare hängen mir teilweise ins Gesicht. Doch das ist noch lange kein Grund jetzt aufzuhören wo ich schon so weit gekommen bin! War das nicht....an dieser einen bestimmten Mauer? Wo etwas besonderes stand? Ich erinnere mich...es muss hier ganz in der Nähe sein! Mein Gefühl sagt es mir. Ich höre auf mein Gefühl und folge dieser.....und schreite immer mehr voran...

//Hier....Hier gleich ist es...//

Der Regen durchnässt den Boden und erfreut die Pflanzen mit der lebensnotwendigen Substanz...

//Nur noch einmal um die Ecke und...und dann....//

Ein Herz das so schnell wie das Prasseln des Regens gegen den Brustkorb klopft....

//Kaoru.....gleich weiß ich es....//

Kurze Verlangsamung des Tempos um danach schwungvoll die Distanz um die Ecke zu bringen....

//JETZT!//

Plötzliches Augen aufreißen und schweres Schlucken...

//K-Kaoru....//

Aufkommende Tränen und ein leises schmerzerfülltes Keuchen...

Eine Person. Regen. Eine Bank.

Alleine und verlassen sitzt diese Person auf dieser Bank...

Die Hände verzweifelt aufs Gesicht gepresst...

Die Beine zitternd angezogen....

Die Kleidung regendurchnässt wodurch die Konturen des Körpers sichtbar werden...

Das Geräusch des Regens vermischt sich mit Schluchzer die aus der Ferne klingen...

Warum sitzt diese Gestalt "alleine" auf dieser Bank der Erinnerungen?

Wo ist die Person, die die Gestalt aufmuntert?

Vorallem, wo ist die Person die die Gestalt zur bitteren Verzweiflung treibt?

Warum ist er alleine mit seinem Schmerz? Mit seinen Sorgen? Mit seinem Problem?

Hilf doch jemand dieser Person....diesem Jungen...mit dem rötlichen Haar....

...warum ist das glücklich sein so schwer?

Kaoru? Mein geliebter Kaoru ist tatsächlich hier? Ich sollte glücklich sein ihn zu sehen. Doch dieser Anblick...dieser Anblick schnürt mir förmlich den Brustbereich zu. Warum ist er so verzweifelt? Erneut kommen mir wieder Fragen auf und ich stehe wie angewurzelt da. Es tut so weh dich so zu sehen...es tut so weh dein schmerzerfülltes Gesicht zu sehen und den Grund nicht zu kennen! Die Tropfen des Regens auf meinen Gesicht vermischen sich mit den salzigen Tränen die kein Ende finden. Um kaum Laute von mir zu geben, beiße ich schmerzvoll auf meine Unterlippe, weil ich dich nicht erschrecken will. Rechnest du mit mir? Wartest du extra hier auf mich, weil du wusstest, dass mir diese Stelle einfallen wird? Kaoru...die Atmosphäre zerreißt mich...Ich halte es nicht aus....Das Bedürfnis dich zu umarmen wird immer schlimmer....

//Ich halte das nicht mehr aus...//

Leise Schritte die man im Regenchor nicht hört.

"Kaoru..."

Leises verzweifelt Flüstern...

"Kaoru..."

Der Regen übertönt jedes Geflüster...

"Kaoru!"

Plötzlich eine Regung des auf der Bank Sitzenden.

"Kaoru...Kaoru!!!"

Zwei gerötete Augenpaare die aufeinandertreffen...

"O-niichan...was....was machst du hier?"

...und Schluchzer die aus den Mündern der neu vereinten Zwillinge dringen.

"Ich..Ich habe dich gesucht!!!!"

Ein ungläubiges Gesicht, dass Erleichterung, Glücklichkeit und Verzweiflung vereint...

Warum schaust du weiterhin so? Langsam wendest du den Blick ab und wendest dich völlig von mir ab. Warum tust du das? Merkst du nicht wie unheimlich weh mir das tut? Deine Hände verdecken deine tränenbetrübten Augen und zwischen deinen feinen Fingern sehe ich ab und zu eine Träne glänzen, die sich ebenfalls mit dem Regen vermischt und als eine gemeinsame Träne über deine Wange kullert. Von Sekunde zur Sekunde steigt auch mein Gefühl der Verzweiflung, woraufhin ich meine Gefühle einfach freien Lauf lassen. Ich tue es meinem Ebenbild gleich und weine -im gegensatz zu dir- stumm und mustere dich still. Von deinen ebenfalls nassem Haar hinunter zum durchnässten, weißen Hemd bis zu deiner nassen Hose. Deine Schultern beben im Metrum deines Schluchzens und der Regen scheint kein Ende zu finden. Kaoru...ich kann nicht mehr! Jetzt sprich mit mir...bitte....bitte....ich will dir doch helfen!

"Kaoru?"

Kurzes Zögern des Größeren...

Der Kleinere versucht in Richtung Stimmquelle zu sehen, um danach sofort wieder in Tränen auszubrechen...

Erneute Tränen die mit Regentropfen zerschmelzen und eine eigene Substanz der Traurigkeit bilden...

Doch plötzlich eine Umarmung die den Anderen erschrecken lässt....

"Hi-Hikaru?"

Eine Umarmung von hinten und ein Kopf der auf die Schultern gelegt wird....

...um danach zusammen die Musik des Regens zu begleiten...

Ich habe doch gesagt, ich ertrage diesen Anblick nicht mehr! Noch etwas fester umschlinge ich deinen Körper mit meinen Armen, um den kleinen zitternden Körper vor mir mehr zu mir zu ziehen. Deine Tränen kann ich förmlich hören und deine Schluchzer werden von meinen eigenen begleitet. Ich weiß nicht, wie lange wir so sitzen werden...das wichtigste ist, dass ich dich wieder habe! Dich in meinen Armen halte und versuche dir das Gefühl zu übermitteln, dass ich bei dir bin. Merkst du dieses Gefühl Nii-Chan? Verspürst du meine Sorge und die gleichzeitige Erleichterung? Ich kann es einfach nicht lassen...Schützend halte ich dich in meinen Armen, woraufhin du dich in dieser drehst. Vorsichtig presst du deinen Kopf gegen meinen Brust und schützt dich dadurch unbewusst etwas vor den Regen. Deine Hände, die leicht in meinen Blazer gekrallt sind, sind eiskalt. Deine Tränen glühen. Die Atmosphäre brennt...ich muss mit dir reden...

"Nii-Chan? Erinnerst du dich noch an diese Stelle?"

Ein Schluchzer verließ die Lippen des Angesprochenen...

"Hai.....das tue ich allerdings..."

Antwortete der Jünger und fand anscheinend seinen Verstand wieder.

"Wie...wie wir hier saßen...im tiefsten Winter....nur wir beide alleine Hand in Hand...in trauter Zweisamkeit...nur...nur wir beide..."

Eine erneute Träne die durch die erinnerungen hervorkommt....

"Der....der Schnee umhüllte unsere Körper.....schien ein Spiel mit uns zu spielen, doch wir ließen uns nicht ablenken und hielten stets unsere Hände...nichts konnte uns auseinander bringen."

...und ein anderer der die Gedanken des Anderen fortführt.

"Das....das war schön..."

Langsam entfernte sich der Andere worauf der Kleinere schockiert reagieren wollte, als er was bemerkte....

"Ich..ich weiß..."

Eine kalte suchte die noch kältere Hand um sie sanft zu umschließen...

"Hi-Hikaru...."

...worauf der Jüngere gerührt reagierte und diese Geste genüsslich erwiderte....

"Wie früher, mh?"

Ein sanftes Lächeln zierte das Gesicht des älteren Zwilling und schmiegte sich an sein Ebenbild...

"Hai...wie...früher...."

...doch der Andere lächeelte auch.....aber betrübt....

Endlich hatte sich alles etwas gelegt. Es ist so eine schöne Erinnerung mit dir hier zu sitzen. Die Atmosphäre, fast genauso wie früher! Die Regentropfen umspielen aber diesmal unseren Körper -und nicht der Schnee. Doch trotzdem hat das alles etwas anziehendes, magisches! Deine kalte Hand....deine Augen die meine suchen...doch trotzdem behälts du deine Traurigkeit....was ist mit dir? Ich weiß nur, dass ich froh bin dich wieder zu haben...Dich spüren zu können..Ich weiß nicht was ich gemacht hätte, wenn du nicht da wärst! Ohne dich bin ich "nichts"...Etwas unvollständiges, unakzeptables! Denkst du genauso, oder anders? Ich will es doch nur wissen, um mir in etwas anderem keine falschen Hoffnungen zu machen...

"O-niichan?"

Fragende Blicke und ein nasses Gesicht das zum Jüngeren schaut...

"Hai Kao-Chan?"

Hoffnung die in der Stimme liegt.

"ich...ich muss dir was sagen...."

Ein festerer Druck der vom Kleineren ausgeht....

"Dann...Dann sag es mir..."

...und gerne erwidert wird...

Will er mir jetzt seinen Grund sagen? Den Grund für das ganze Szenarium? Wie lange habe ich darauf gewartet....wie lange! Ich bin so glücklich, es gleich erfahren zu können...oder....will ich es gar nicht wissen? Womit hängt das jetzt zusammen? Wird es für mich positiv oder negativ sein? Viele Fragen...zu viele Fragen die mir durch den Kopf schwirren! Ich sollte einfach alles auf mich zukommen lassen....außerdem....wenn Kaoru glücklich ist, bin ich auch glücklich. Deshalb soll er keine Scheu haben "es" mir endlich zu sagen! Also sprich dich aus Kao-Chan...mein geliebter Kao-Chan.....sage endlich was dir auf deinem Herzen brennt!

"Ich...Ich habe so eine unglaubliche Angst dich zu verlieren Hikaru...vorallem weil Haruhi auch ein Bestandteil unserer Welt geworden ist! Ich will dich für mich haben....es ist egoistisch...aber ich bin es doch nicht ander gewohnt! Ich brauche dich Hikaru..ich will nicht, dass du mich hasst! Du bedeutest mir doch so viel... Vorallem wenn du mich verlassen würdest....würde das mich ins Verderben schicken! Ich kann nicht mehr ohne dich....Ich brauche dich wie die Luft zum atmen! Wenn du weggehst bin ich nicht mehr ich.....dann bin ich alleine...ich habe doch nur dich! Ich bin so verzweifelt, dass du mich irgendwann langweilig findest und fortläufst...vor mir!"

Plötzlich krallte sich Kaoru erneut an seinen großen Bruder und die Schluchzer schienen kein Ende zu finden...

"Kaoru..."

Die Überraschung des größeren war nicht zu übersehen...

"H-Hai....es...es tut mir so Leid..."

Ein sanftes streichen durch das nasse Haar...

"Dir braucht nichts Leid zu tun....aber glaube mir eines.....keine dieser Ängste wird jemals Realität werden.....weil..."

Ein sanftes anheben des Kinns vom Kleineren...

"...dafür liebe ich dich zu sehr....mein geliebter Kaoru..."

...und ein sanfter Kuss der beide Individuen zu einem Ganzen vereint.....

Ich fasse es nicht...das war sein Grund? Niemall...NIEMALS würde ich dich alleine lassen...niemals! Ich liebe dich zu sehr Kaoru...so sehr, dass ich es nicht eine Sekunde ohne dich ertragen kann! Wie könnte ich nur so eine lebenswerte Person alleine lassen? Das geht nicht..nein...das geht auf keinen Fall!.....sanft Küsse ich deine kalten und feuchten Lippen und das Gefühl der Liebe wächst mit jeder sinnlichen Erwiderung des Kusses...

"Ich..Ich liebe dich auch Hikaru...ich liebe dich..."

Tränenerfüllte Augen und ein Lächeln.....ein ehrliches Lächeln das vom Kleineren ausging....

"Ich werde für immer bei dir bleiben...Ich könnte dich niemals alleine lassen...."

Sanftes streichen durch das nasse Haar und Tropfen die den Weg nach unten finden...

"Wirklich?"

Ein sanftes Nicken vom Anderen...

"Ich verspreche es dir...."

Ein sanfter Kuss der als Versprechen gilt....

Regen der vergeht, worauf auch die Unsicherheit verschwindet....

Sanfte Berührungen die die Liebe zum Anderen ausdrücken...

Ein Lächeln welches die Glücklichkeit ausdrückt...

...und Blicke die ineinander versinken und verschmelzen...

---

Sooo~ nach dem traurigen Sad End folgt hiermit das Happy End!

Ich konnte Drama nicht auslassen, aber hier ist es!

\*freu\*

Ich wollte mich für die vielen Kommis bedanken!

\*niemals damit gerechnet hätte\*

Vorallem hatte ich noch NIE bei drei Kapiteln schon 22 Kommis!!!

\*fast einen zuckerschock gekriegt hätte\*

Natürlich freue ich mich über jedes einzelne Kommi und würde mich über weitere freuen!

Wir sehen uns im Fortsetzungskapitel! Sagt mir doch bitte, was in diesem passieren soll, damit ich mich nach euch richten kann!!! Ich mache ALLES x3 (und weil ich auch keine Ideen hab ^^"")

Lynny-Chan

\*miakdos und kekse hinstell\*